

## MARKT UND STAAT

Hauptseminar im Sommersemester 2024 in Eichstätt

(Dienstag, 08.15 bis 09.45 Uhr)

Die US-amerikanischen Wirtschaftswissenschaftler Daniel Yergin und Joseph Stanislaw bezeichnen in ihrem 1999 erschienen Buch „Staat oder Markt“ die Frage nach dem Verhältnis von Marktfreiheit und staatlicher Regulierung als eine der Grundfragen des 20. und 21. Jahrhunderts. Tatsächlich sind unterschiedliche Überzeugungen vom Verhältnis von Markt, Staat und Zivilgesellschaft nicht nur konstitutive Elemente ordnungspolitischer Entwürfe und öffentlicher Debatten. Wirtschafts- und Politikwissenschaftler beschäftigen sich damit, je nach theoretischem Ansatz, kontrovers, Historiker und Kulturwissenschaftler suchen nach Erklärungen für Pfadabhängigkeiten und Paradigmenwechsel, Psychologen und Soziologen spüren Gründe für das Handeln von Akteuren auf.

Das Modul „Markt und Staat“ nimmt einen Teil dieser Diskurse auf und gibt einen Einblick in zentrale Fragestellungen zum Verhältnis von Markt und Staat. Dabei wird auf ausgewählte Themenfelder stärker fokussiert, z.B. Aufgaben des Marktes und Marktversagen; der Staat als Wirtschaftssubjekt, Wirtschaft und Staat in der Geschichte, Markt- und Staatstheorien, angebots- und nachfrageorientierte Wirtschaftspolitik und ihre Instrumentarien, Rolle des Staates bei der Umverteilung, Gerechtigkeitsprobleme, Staatlichkeit in der Zeit der Globalisierung etc.

Damit sollen unter anderem folgende Kompetenzen erworben werden: Verständnis für die Interaktion von Markt und Staat in modernen Wirtschaftssystemen, reflektierter argumentativer Umgang mit Markt- und Staatstheorien und ihrem historischen Gewordensein, Bewertung von wirtschaftspolitischen Instrumenten, Bewertung der Ordnungspolitik, insbesondere auch im Hinblick auf Gerechtigkeitsfragen sowie Verständnis und Bewertung der Veränderung des staatlichen Aufgabenbereichs im Kontext von der Industrialisierung bis zur Globalisierung. Das anspruchsvolle wissenschaftliche Programm erfordert von den Teilnehmern in besonderem Maße die Bereitschaft zum Selbststudium und zur selbständigen Auseinandersetzung mit Inhalten sowie die Freude an der konstruktiv-kontroversen wissenschaftlichen Debatte.

Das Modul „Markt und Staat“ (5 ECTS-Punkte) ist ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Internationale Beziehungen. Die Modulnote ist die Note einer Klausur (45 Minuten) zu Themen des Seminars.

Gemeinsam mit der Vorlesung zum Thema „Geschichte der Industrialisierung im ‚langen 19. Jahrhundert‘: Europa, Nordamerika und Asien“ gehört das Hauptseminar zum Modul „Spezialisierung in der Wirtschafts- und Sozialgeschichte“ (10 ECTS-Punkte) im Interdisziplinären Masterstudiengang. Die Modulnote ist in diesem Fall die Note des im Rahmen des Hauptseminars verfassten, wissenschaftlichen Textes (Hauptseminararbeit) im Umfang von ca. 15 Seiten.

### 1. 16. April 2024

Einschreibung: Überblick über die Veranstaltung, Einstiegsdiskussion zum Thema Markt und Staat, Vergabe der Seminarreferatsthemen.

### 2. 23. April 2024

Aufgaben des Marktes und Marktversagen.

### 3. 30. April 2024

Der Staat als Wirtschaftssubjekt, Aufgaben des Staates gegenüber der Wirtschaft und Staatsversagen.

4. 07. Mai 2024

Instrumente, Ziele und Institutionen der Wirtschaftspolitik.

5. 14. Mai 2024

Wirtschaft und Staat in der Geschichte, Teil I: Liberaler Staat, Sozialstaat und Interventionsstaat von der Industrialisierung bis zur Weltwirtschaftskrise.

6. 28. Mai 2024

Wirtschaft und Staat in der Geschichte, Teil II: Soziale Marktwirtschaft, rheinischer Kapitalismus und neoliberale Konzepte zwischen dem Ende des Zweiten Weltkrieges und dem Beginn der Globalisierung.

7. 04. Juni 2024

Wirtschaft und Staat in der Geschichte, Teil III: Grenzen staatlicher Regulierung in der globalisierten Welt und aktuelle protektionistische Tendenzen.

8. 11. Juni 2024

Der Wert des Marktes, Teil I: Markt- und Staatstheorien in der Geschichte.

9. 18. Juni 2024

Der Wert des Marktes, Teil II: Markt- und Staatstheorien in der Geschichte.

10. 25. Juni 2024

Kontroverse Konzepte? Angebotsorientierte Wirtschaftspolitik und nachfrageorientierte Wirtschaftspolitik.

11. 02. Juli 2024

Gerechtigkeit und Zivilgesellschaft.

12. 09. Juli 2024

Alternative Vorstellungen zum Verhältnis von Markt und Staat. Resümee und Abschlussdiskussion.

13. 16. Juli 2024

Gegebenenfalls mündliche Prüfungen.

Literaturempfehlungen:

[Neben diesen Literaturempfehlungen finden Sie in den Bibliotheken in Eichstätt und in Ingolstadt einen großen Bestand relevanter Publikationen, aus dem Sie sich selbstverständlich auch andere Bücher zu allgemeinen und speziellen Fragestellungen ausleihen können.](#)

Andreas Boeckh, Peter Pawelka:  
Staat, Markt und Rente in der Internationalen Politik, 1997.

James K. Galbraith:  
Der geplünderte Staat: oder was gegen den freien Markt spricht, 2010.

Silke Helfrich: Commons:  
Für eine neue Politik jenseits von Markt und Staat, 2014.

Peter Bofinger:  
Ist der Markt noch zu retten? Warum wir jetzt einen starken Staat brauchen, 2009.

Michael Hüther:  
Die disziplinierte Freiheit. Eine neue Balance von Markt und Staat, 2011.

Detlef Horster:  
Markt und Staat. Was lehrt uns die Finanzkrise? Hannah-Arendt-Lectures und Hannah-Arendt-Tage, 2010.

Dietrich Budäus:  
Kooperationsformen zwischen Staat und Markt: Theoretische Grundlagen und praktische Ausprägungen von Public Private Partnership, 2005.

Fritsch, M., Wein, Th., Ewers, H.-J.:  
Marktversagen und Wirtschaftspolitik, 6. Aufl., München 2005.  
Daniel Yergin und Joseph Stanislaw: Staat oder Markt. Die Schlüsselfrage unseres Jahrhunderts, 1999.

André Habisch, René Schmidpeter, Martin Neureiter:  
Handbuch Corporate Citizenship: Corporate Social Responsibility für Manager, 2008.

Holger Backhaus-Maul, Christiane Biedermann, Stefan Nährlich, Judith Polterauer:  
Corporate Citizenship in Deutschland: Gesellschaftliches Engagement von Unternehmen. Bilanz und Perspektiven, 2009.

Herzog, Lisa; Honneth, Axel (Hg.):  
Der Wert des Marktes. Ein ökonomische-philosophischer Diskurs vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart, 2014.

Blankart, Charles B.:  
Öffentliche Finanzen in der Demokratie. Eine Einführung in die Finanzwissenschaft, 2011.

Wolfgang Reinhard:  
Geschichte des modernen Staates: Von den Anfängen bis zur Gegenwart, 2007.

Richard H. Tilly:  
Geschichte der Wirtschaftspolitik: Vom Merkantilismus zur sozialen Marktwirtschaft, 1993.

Rainer Klump:  
Wirtschaftspolitik: Instrumente, Ziele und Institutionen (Pearson Studium - Economic BWL), 2013.

[Die PowerPoint-Präsentationen zu den Veranstaltungen und weitere Materialien werden auf der E-Learning-Plattform ILIAS bereit gestellt. Zugangsinformationen erhalten die Teilnehmer zu Semesterbeginn.](#)